

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 40 (1978)
Heft: 10

Rubrik: Einem nationalen und weltoffenen 59. Comptoir Suisse entgegen!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einem nationalen und weltoffenen 59. Comptoir Suisse entgegen!

Die Tore des 59. Comptoir Suisse in Lausanne werden vom 9. bis 24. September 1978 offen sein. 2546 Aussteller nehmen daran teil und werden die spezifischen Erzeugnisse unserer Industrie, unserer Landwirtschaft und unseres Handwerks zeigen, sowie auf die Werbe- und Vertriebsagenturen hinweisen, über die unser Handel sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene verfügt.

Die grösste Herbstmesse unseres Landes kündet sich vielversprechend an. Bedeutende Neuerungen sind in zahlreichen Sektoren vorgenommen worden: die renovierte Halle für Möbel und Innenraumgestaltung vereinigt die Stände von 66 Ausstellern (eine noch nie erreichte Zahl), wobei dieser von der Rezession ganz besonders betroffene Produktionszweig dank der neuartigen Präsentation und der raffinierteren Beleuchtung bestens zur Geltung gebracht wird. In der Zentralhalle finden wir erneut die Leichtindustrie, Elektrizität, Gas, Leichtmetalle. Textilien und Konfektion sind im Vergleich zum letzten Jahr stärker vertreten, und in den oberen Stockwerken stellen wir eine grösitere Beteiligung des Handwerks, der Mode, der Accessoires, des Phantasieschmucks und der Tischdekorationen fest.

In den Nordhallen ist durch das Zusammenlegen der Büro-Organisation, des Verlagswesens, der graphischen Künste und der Musikinstrumente eine neue Ausstellungsgruppe gebildet worden. In der dem Wintersport vorbehaltenen Halle 14 haben Ski und Zubehör noch nie einen so bedeutenden Platz eingenommen, und in der international beschickten Halle für Radio und Fernsehen sind ebenfalls neue Ausstellerfirmen zu erwähnen.

In den Südhallen ist durch die Neugestaltung der Sektoren Hauswirtschaft und Heizung eine Ausstellung geschaffen worden, die als die grösste und umfassendste Schau dieser Art bezeichnet werden darf. Das gleiche gilt für die Landwirtschaftsausstellungen, den prachtvollen Ehrenhof der Landwirtschaftserzeugnisse, das Zuchtwesen mit der internationalen Hundeausstellung und den Ausstellungen von prämiertem Vieh, wo erstmals Freiburger Milchkühe vorgeführt werden.

Ausserst sorgfältig gestaltete Sonderausstellungen werden vom OFEL, dem in Energiefragen spezialisierten westschweizerischen Elektrizitätsamt und von LIGNUM, dem Schweizerischen Verband für Holzverwertung gezeigt. Letztere trägt den Titel «Sein Eigenheim bauen».

Endlich empfängt das 59. Comptoir Suisse, weltoffen und freundeidgenössisch, in seinen Ehrenpavillons drei offizielle ausländische Gäste: Österreich, Pakistan und Kolumbien, die alle drei ganz bestimmte Ziele verfolgen und grosses Gewicht auf den Ausbau ihrer Handelbeziehungen mit der Schweiz legen, sowie als nationalen Ehrengast den Kanton Freiburg, der uns schwarz auf weiss seine wirtschaftliche, kulturelle und soziale Realität beschreibt.

So wird sich, in grossen Zügen umrissen, das 59. Comptoir Suisse darstellen: strahlend und auf Leistung bedacht, umgeben von neu gestalteten Gärten, wo sich die Blumen des Nachsommers und das Spiel von Wasser und Licht miteinander zu einem wunderbaren Ganzen zusammenfügen.

SP

